

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Summa
Religionslehre	2									
a) kath.	1		2	2	2	2	2	2	2	17
b) evang.	2		2		2					6
Deutsch	3	2	3	2	2	3	3	3	3	24
Latein	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2†	2†		4
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Englisch	—	—	—	—	—	—	2†	2†		4
Geschichte	1	1	2	2	2	2	3	3	3	28
Erdkunde	2	2	2	1	1	1				
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	2†				12
†† { Turnen										16
{ Gesang										8

† Teilnahme freigestellt.

†† Das Nähere über die Verteilung der Turn- und Gesangstunden s. I, C, 10 (Techn. Unterricht).

* Quarta und Tertia zeichneten in 4 Abteilungen.

B. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Ordinarius von	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zahl der wöchentl. Stunden
1. Dr. Brüll, Direktor.		Griech. 6	Griech. 6								12
2. Greinemann, Professor.	OI	Deutsch 3 Latein 7		Griech. 6		Ovid 2		Gesch. 2			20
3. Strotzkötter, Professor.	UI		Deutsch 3 Latein 7	Latein 7		Franz. 2					19
4. Dr. Rohden, Professor.	UIII	Gesch. 3	Gesch. 3	Deutsch 3	Gesch. 2		Latein 8 Gesch. 2				21
5. Grawe, Professor.	OII	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 3 Erdkunde 1					22
6. Stawicki, Professor.	OIII				Latein 7	Latein 6 Griech. 6	Deutsch 2				21
7. Schlothane, Oberlehrer.	VI			Gesch. 3			Deutsch 2 Gesch. 2	Deutsch 3		Deutsch 4 Latein 8	22
8. Weber, Oberlehrer.	V				Griech. 6		Griech. 6		Deutsch 3 Latein 8		23
9. Religionslehrer Müller, Oberlehrer.	IV	Religion 2 Hebräisch 2	Religion 2					Religion 2 Latein 8 Franz. 4			20
10. Neureuter, Oberlehrer.				Religion 2 Hebräisch 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2 Natur- beschr. 2	Natur- beschr. 2	Natur- beschr. 2	Natur- beschr. 2 Religion 1	21
11. Dr. Metzner, Oberlehrer.	UII				Mathem. 4 Physik 2 Erdkunde 1	Physik 2	Mathem. 3 Erdkunde 1	Mathem. 4 Erdkunde 2	Erdkunde 2	Erdkunde 2	23
12. Kaumanns, Oberlehrer.		Franz. 3 Englisch 2	Franz. 3 Englisch 2	Franz. 3 Englisch 2	Deutsch 3 Franz. 3		Franz. 2				21
13. Füsser, Zeichenlehrer.			Zeichnen 2			Zeichnen in 4 Abteilungen 8		Turnen 1	Turnen 1 Schreiben 2 Zeichnen 2	Turnen 1 Rechnen 4 Schreiben 2	24
14. Fütterer, Lehrer am Gymnasium.						Turnen 12 Singen 4			Rechnen 4 Singen 2	Singen 2	24
15. Diakonus Keller, evang. Religionsl.			Religion 2			Religion 2			Religion 2		6

C. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

Vgl. „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen. 1901.“ Halle a. S. 1901.
(Ladenpreis 0,75 Mk.)

1. Oberprima.

Religionslehre: a) *katholische*. Allgemeine und besondere Sittenlehre. Zusammenfassende Wiederholungen. — b) *evangelische*. Die hauptsächlichsten poetischen und prophetischen Schriften des A. T. Das Evangelium Matthäi. Wiederholung der Hauptstücke. **Deutsch.** Lebensbilder *Goethes* und *Schillers* und ihre wichtigsten Werke. Ein Ausblick auf die Entwicklung und Bedeutung der romantischen Dichtung. Die wichtigsten neueren Dichter. Proben zur Literaturgeschichte aus *Buschmanns* Lesebuch. Wichtige Abschnitte aus *Lessings* Hamburgischer Dramaturgie. *Goethes* Iphigenie und *Schillers* Braut von Messina als Klassen-, *Kleists* Prinz von Homburg und *Shakespeares* Koriolan als Privatlektüre. Dispositionsübungen. Grundzüge der Psychologie. 8 Aufsätze, 4 kleinere freie Ausarbeitungen.

Aufsätze: 1. Die Schmerzen sind's, die ich zu Hilfe rufe; denn es sind Freunde, Gutes raten sie. 2. Machet nicht viel Federlesen, schreibt auf meinen Leichenstein: „Dieser ist ein Mensch gewesen, und das heißt, ein Kämpfer sein.“ (Klassenaufsatz.) 3. Worauf beruht und wie bewährt sich die Freundschaft zwischen Orest und Pylades? 4. Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel (Klassenaufsatz). 5. Charakterbild des Großen Kurfürsten nach Kleists „Prinz von Homburg“. 6. Es leitet dich auch die Natur zum Wahren, Guten, Schönen. (Klassenaufsatz). 7. Die Versöhnung der feindlichen Brüder in Schillers „Braut von Messina“.

Abiturientenaufsätze: a) Zu Michaelis: Der Mensch bedarf des Menschen. b) Zu Ostern: Tragen die handelnden Personen in Schillers „Braut von Messina“ nicht auch ihren Teil zu dem tragischen Gechicke bei, das sie ereilt?

Latein. *Cicero*, Tusculanen I, in Verrem V zum Teil, Auswahl aus den Briefen; *Tacitus*, Annalen I 1—73; *Horaz*, 4. Buch der Oden nebst carmen saeculare. Satiren I 1, 6, 9. II 6; Episteln I 1, 2, 3, 20; Epoden 2, 7, 9. Extemporierte Lektüre aus Livius und Cicero. Übersetzungen ins Lateinische aus dem Übungsbuche. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist Extemporale. — **Griechisch.** *Thukydides* VI und VII mit Auswahl. *Plato*, Kriton 1. Teil, Eingang und Schluß des Phädon, Eutyphron. *Sophokles*, Ödipus Rex. *Homer*: Ilias 2. Hälfte ab IX. Extemporiertes aus verschiedenen attischen Schriftstellern. — Diktate und Übersetzungen als schriftliche Klassenarbeiten. — **Französisch.** *Mignet*, Histoire de la Révolution Française. *Molière*, L'Avare. Sprechübungen. Grammatische Wiederholungen; Synonymisches, Stilistisches, Metrisches nach

Bedürfnis. Alle 3 Wochen eine schriftliche Klassenarbeit (Übersetzungen ins Französische Niederschrift von Diktaten, Übersetzungen aus dem Französischen nach Diktaten oder vorgelegten Texten, freie Arbeiten). — **Englisch** (im Sommer 19, im Winter 15 Teilnehmer). *Marryat*, *Three cutters*. *Shakespeare*, *Julius Cäsar*. Sprechübungen im Anschluß daran. Das Wichtigste aus der Syntax. — **Hebräisch**. (8 Teilnehmer.) Grammatische Wiederholungen. Das schwache Verbum. Syntax. Deutsch-hebräische Übungen. Lesen unpunktierter Texte. *Lektüre*: Exod. C 1—15, II Sam. mit Auswahl, 12 Psalmen. — **Geschichte und Erdkunde**. Die Neuzeit, insbesondere preufsisch-deutsche Geschichte von 1648 bis zur Gegenwart. Übersicht der Verkehrs- und Handelswege. Wiederholungen aus der alten und mittleren Geschichte, sowie aus der Erdkunde des aufserdeutschen Europa. — **Mathematik**. Wiederholungen und Aufgaben aus der Planimetrie, Trigonometrie und Algebra. Beendigung der Stereometrie. Kombinatorik; binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Grundeigenschaften der Kegelschnitte. Sphärische Trigonometrie.

Abiturientenaufgaben: a) Herbst 1907. 1. Wie lauten die Gleichungen der Höhen des Dreiecks, dessen Seiten durch die Gleichungen $y = -\frac{3}{5}x - \frac{14}{5}$, $y = \frac{7}{2}x - 11$ und $y = \frac{4}{7}x + \frac{5}{7}$ bestimmt sind. 2. Eine Bogenlampe von 15 kg Gewicht hängt an zwei Drahtseilen, von denen jedes mit der Horizontalen den Winkel $\alpha = 20^\circ$ bildet. Man bestimme die Spannung des Drahtes und seinen Querschnitt, wenn die Zugfestigkeit pro qmm 38 kg beträgt. 3. Ein gerader Kreiskegel ($h = 1$ m) aus Holz vom spezifischen Gewicht $s = 0,8$ schwimmt mit der Spitze nach unten im Wasser. Wie weit ragt er aus dem Wasser hervor? 4. Ein Beamter vermehrt sein Vermögen durch Ersparnisse jährlich um 800 Mk. Nach 25 Jahren besitzt er 130000 Mk. Wie groß war sein Vermögen anfangs, wenn 4 % gerechnet werden? b) Ostern 1908. 1) Die Parabel $y^2 = 4x$ wird von der Geraden $y = x + \frac{3}{4}$ geschnitten. Welches sind die Schnittpunkte der beiden Linien, und wie heißt die Gleichung der zu dieser Geraden parallelen Tangente? 2. Ein Zeuge, der vor Gericht Aussage über einen wichtigen von ihm beobachteten Vorgang zu machen hatte, wußte zur Bestimmung des genauen Zeitpunktes nur anzugeben, daß von seinem Standpunkte aus die Sonne gerade hinter der Spitze eines 50 m entfernten und 20 m hohen Kirchturms stand. Um wieviel Uhr nachmittags war das, wenn die geographische Breite des Beobachtungsortes $\varphi = 51,38^\circ$ und die Deklination der Sonne am Beobachtungstage $\delta = 19,85^\circ$ betrug? 3. Den Halbmesser der kleinsten Kugel zu berechnen, aus der sich ein Kegel schneiden läßt, dessen Grundkreisradius $r = 1,8$ und dessen Höhe $h = 2,4$ cm ist. 4. Eine elektrische Anlage von 1000 Glühlampen kostet 65000 \mathcal{M} , und die jährlichen Betriebskosten stellen sich auf 21400 \mathcal{M} . Wenn nun jede Lampe im Jahre 1500 Stunden brennt, wie hoch kommt dann eine Brennstunde, falls das aufgewandte Kapital bei 4 % Verzinsung in 10 Jahren getilgt sein soll?

Physik. Mechanik. Mathematische Erdkunde.

2. Unterprima.

Religionslehre: a) *katholische*. Besondere Glaubenslehre. Einzelne Kapitel des Lukasevangeliums griechisch. b) *evangelische*. Vereinigt mit Oberprima. — **Deutsch**. Übersicht über die Literatur des 16., 17. und 18. Jahrhunderts. Klassenlektüre: *Klopstocks* Oden und *Lessings* Laokoon in Auswahl, *Schillers* Maria Stuart und Wallenstein, *Goethes* Götz von Berlichingen. Privatlektüre: *Herders* Cid, *Grillparzers*

Goldenes Vlies, *Schillers* Belagerung von Antwerpen, Abschnitte aus Goethes Dichtung und Wahrheit. Dispositionsübungen. 8 Aufsätze und 4 kleinere Ausarbeitungen.

Aufsätze: 1. "Ἄνθρωπος ὢν τοῦτ' ἵσθι καὶ μέμνησ' ἀεὶ. 2. Mensch sein heißt Kämpfer sein (Klassenaufsatz). 3. Inwiefern ist der Ackerbau die Grundlage der Kultur? 4. Freiheit ist der Zweck des Zwanges (Klassenaufsatz). 5. Shrewsburys Treue. Nach *Schillers* Maria Stuart. 6. Charaktergegensätze im Drama Maria Stuart (Klassenaufsatz). 7. Wodurch vereitelten die Antwerpener die Verteidigung ihrer Stadt? Nach *Schiller*. 8. Schlufsaufsatz: Das Glück eine Klippe, das Unglück eine Schule.

Latein. *Cicero*, pro Murena, de off. I, Auswahl aus den Briefen; *Tacitus*, Germania; *Horaz* 1., 2. und ein Teil des 3. Buches der Oden. Extemporierte Lektüre aus *Livius*. Übersetzungen ins Lateinische nach dem Übungsbuche. Grammatische Wiederholungen; stilistische Regeln und synonymische Unterscheidungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, vorwiegend Extemporalien. — **Griechisch.** *Thukydides* I—III mit Auswahl. *Plato*, Apologie. *Sophokles*, Antigone. *Homer*: Ilias I, II 1—333, mit Kürzungen IV, VI und VII. Extemporierte Übersetzungen aus verschiedenen attischen Schriftstellern. Diktate und Übersetzungen als schriftliche Klassenarbeiten. — **Französisch.** *D'Hérisson*, Journal d'un officier d'ordonnance. *Molière*, Les femmes savantes. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und an Vorkommnisse des täglichen Lebens. Umfassende Wiederholungen schwieriger Kapitel der Syntax, dazu Übersetzungen nach dem Übungsbuche. Erlernen einiger Gedichte. Schriftliche Arbeiten wie in OL. — **Englisch** (20 Teilnehmer) und **Hebräisch** (6 Teilnehmer) vereinigt mit OL. — **Geschichte und Erdkunde.** Römische Kaiserzeit (Überblick). Deutsche Geschichte bis 1648. Wiederholungen aus der alten Geschichte, sowie aus der Erdkunde Australiens, Amerikas und des Deutschen Reiches. — **Mathematik.** Zinseszins und Rentenrechnung. Vervollständigung der Trigonometrie. Stereometrie. 1. Teil. Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Koordinatenbegriff. — **Physik.** Akustik und Optik.

3. Obersekunda

Religionslehre. a) *katholische*. Kirchengeschichte; als Einleitung dazu einige Kapitel der Apostelgeschichte griechisch. b) *evangelische*. Vereinigt mit Prima. — **Deutsch.** Proben aus Nibelungenlied, Gudrun und Walther. *Goethe*, Hermann und Dorothea, *Lessing*, Minna von Barnhelm, *Goethe*, Egmont. Privatlektüre: *Shakespeare*, Kaufmann von Venedig, *Voss*, Luise, *Goethe*, Götz, *Grillparzer*, Ahnfrau. Dispositionsübungen. 8 Aufsätze, 4 freie Ausarbeitungen.

Aufsätze: 1. Ich liebe mein Eichsfeld. 2. Klassenaufsatz: Steter Tropfen höhlt den Stein. 3. Wie soll ich reisen? 4. Klassenaufsatz: Es ist die Rede dreierlei: Ein Licht, ein Schwert und Arznei. 5. Große Hoffnungen weckte, arge Enttäuschungen bereitete die französische Revolution. 6. Klassenaufsatz: Πόντος ἄβυσσος — αὐξάνου. 7. Es kann die Ehre dieser Welt dir keine Ehre geben, Was dich in Wahrheit hebt und hält muß in dir selber leben. 8. Schlufsaufsatz: Hoffnung und Erinnerung.

Latein. *Livius* XXI und XXII (Auswahl); *Cicero*, Cato maior; *Sallust*, de bello Jugurthino (gekürzt); extemporierte Lektüre aus *Livius*. *Vergil*, Äneis III, V, VI und

Abschnitte aus den übrigen Büchern. — Übersetzungen ins Lateinische nach dem Übungsbuche, Grammatiche Wiederholungen und Ergänzungen, Stilistisches. Alle 14 Tage 1 schriftliche Übersetzung ins Lateinische (meist Klassenarbeiten), vierteljährlich 1 Übersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit. — **Griechisch.** *Herodot*, VII und VIII mit Auswahl; *Lysias*, Rede gegen Agoratos; *Xenophon*, Memorabilien I—IV mit Auswahl. Extemporierte Lektüre aus Xenophons Hellenica. — *Homer*, Odyssee X, XII, XIII, XV, XVI, XVIII. Syntax der Tempora und Modi, Lehre vom Infinitiv, Particip und den Negationen. Alle 14 Tage 1 schriftliche Übersetzung (abwechselnd in das Griechische und aus dem Griechischen) als Klassenarbeit. — **Französisch.** *Daudet*, Lettres de mon moulin. *Racine*, Britannicus. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Sprachlehre §§ 58—60 und 81—128: Rektion der Verben; Syntax des Artikels, Adjektivs, Adverbs und Pronomens. Schriftliche Übungen wie OI. — **Englisch.** (Im Sommer 15, im Winter 10 Teilnehmer.) Einübung der Aussprache und Formenlehre, Syntaktisches im Anschluß an die Lesestücke. Mündliche und schriftliche Übersetzungsübungen. — **Hebräisch.** (Im Sommer 15, im Winter 10 Teilnehmer.) Grammatik bis zu den Verba primae gutturalis. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische und umgekehrt. Lesen unpunktierter Texte. Schriftliche Übungen. — **Geschichte und Erdkunde.** Griechische Geschichte bis 323. Ausblick auf die Diadochen. Römische Geschichte bis 14 n. Chr. Wiederholung aus der deutschen Geschichte nach Jahreszahlen, sowie aus der Erdkunde der Balkanhalbinsel, Italiens, Asiens und Afrikas. — **Mathematik.** Gleichungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. Einiges über harmonische Punkte und Strahlen sowie über Transversalen. Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Dreiecksberechnung. — **Physik.** Wärmelehre. Elektrizität.

4. Untersekunda.

Religionslehre. a) *katholische.* Allgemeine Glaubenslehre: Natürliche Religion, Gottesbeweise, Materialismus, Pantheismus, Entwicklungstheorie, übernatürliche Religion, Zuverlässigkeit etc. der heiligen Schriften, die Person Jesu Christi, die Kirche. b) *evangelische.* Vereinigt mit Prima. — **Deutsch.** *Schillers* Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Lied von der Glocke; Dichtung der Befreiungskriege. Lesestücke und Gedichte. Aufsatzlehre. Frei gesprochene Berichte. 7 häusliche, 3 Klassenaufsätze; 4 freie Ausarbeitungen.

Aufsätze: 1. Ernst Herzog von Schwaben, ein hohes Lied der deutschen Treue. 2. Die Rütlicene. 3. Der Götterrat (Odyssee I, 1—100). 4. Klassenaufsatz: Körner, ein Freiheitssänger und Freiheitskämpfer. 5. „Was unten tief dem Erdensohne das wechselnde Verhängnis bringt, das schlägt an die metallne Krone, die es erbaulich weiter klingt.“ 6. Die 5. und 8. Betrachtung in Schillers Glocke (Feuersbrunst und Aufstand) vergleichen. 7. „Arbeit ist des Lebens Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell“. 8. Welche Umstände begünstigten Friedrich II. im siebenjährigen Kriege? 9. Die Rolle der sogenannten schädlichen Tiere. 10. Klassenaufsatz: Johanna Elterhaus und Heimat.

Latein. a) Prosa: *Livius* I und II, beide mit Auswahl; *Cicero*, in *Catilinam* I und II. b) Poesie: *Ovid*, *Metam.* Stück 39, 46, 47 (v. 60—142) und 50 der Auswahl von *Siebilis-Polle*. *Vergil*, *Aeneis* I und II, beide mit Auswahl. Einzelne Abschnitte wurden auswendig gelernt. c) Grammatik: Wiederholungen und Ergänzungen zur Syntax. Wöchentlich 1 schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. — **Griechisch.** a) Prosa: *Xenophon*, *Anabasis* III. Auswahl aus IV—VII. b) Poesie: *Homer*, *Odyssee* I, VI, IX. (Einzelnes wurde auswendig gelernt.) Inhalt der überschlagenen Bücher. c) Grammatik: Syntax des Nomens, Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Alle 8 Tage 1 schriftliche Arbeit (vorwiegend Klassenarbeiten). — **Französisch.** *Bruno*, *Francinet*. Sprechübungen (auch über Vorkommnisse des täglichen Lebens). Wortstellung. Tempora und Modi; Infinitiv, Partizipium, Gerundium. Übungsbuch Lektion 32—42, Anhang dazu Lektion 43—55. Sprachlehre §§ 50—57 61—80. Alle 3 Wochen 1 schriftliche Klassenarbeit. — **Geschichte.** Deutsche und preussische Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Wiederholung der älteren brandenburgisch-preussischen Geschichte. — **Erdkunde.** Wiederholung der Länderkunde Europas außer Deutschland mit Hervorhebung kulturgeographischer Gesichtspunkte. Grundbegriffe der mathematischen Erdkunde. — **Mathematik.** Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, Übungen im Rechnen mit Logarithmen. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Ähnlichkeitslehre. Proportionalität gerader Linien im Kreise. Kreisumfang und Kreisinhalt. Konstruktionsaufgaben. — **Physik.** Anfangsgründe der Chemie. Einfache Erscheinungen des Magnetismus und der Elektrizität.

5. Obertertia.

Religionslehre. a) *katholische*. Erweiterter Katechismus: Von den Gnadenmitteln. Kirchengeschichtliche Zeit- und Charakterbilder. Kirchliche Hymnen. b) *evangelische*. Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte des Volkes Israel. Das IV. und V. Hauptstück. Der I. Artikel. Sprüche und Kirchenlieder. — **Deutsch.** Wortbildungslehre. Prosaische und poetische Musterstücke aus dem Lesebuche. Balladen von Schiller und Uhland. *Körners Zriny*. Alle vier Wochen ein Aufsatz, darunter 4 Klassenaufsätze; daneben 4 freie Ausarbeitungen. — **Latein.** *Caesar*, B. G. V—VII mit Auswahl. *Ovid*, *Metam.* Stück 1, 2, 6, 10, 13, 14, 16, 19, 22 der Auswahl von *Siebilis-Polle*; einiges davon wurde auswendig gelernt. — Syntax des Verbums abgeschlossen und wiederholt. Mündliches Übersetzen ins Lateinische nach dem Übungsbuche. Wöchentlich 1 schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. — **Griechisch.** Verba auf μ , wichtigste unregelmäßige Verba, Präpositionen. Hauptregeln der Syntax im Anschluß an die Lektüre. — *Xenophon*, *Anab.* I und II, beide mit Auswahl. Alle 8 Tage eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. — **Französisch.** Unregelmäßige Zeitwörter mit Ausscheidung der minder wichtigen, Gebrauch von *avoir* und *être* (Sprachlehre §§ 25—28), Übungsbuch Kap. 1—24. Sprechübungen. Formenlehre des Adjektivs (Sprachlehre §§ 34 und 35). Alle 3 Wochen

1 schriftliche Arbeit (meist Klassenarbeit). — **Geschichte.** Deutsche, insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte von 1500—1740. — **Erdkunde.** Erdkunde des deutschen Reiches. Übungen im Skizzieren. — **Mathematik.** Wiederholung der Bruchrechnung in Anwendung auf Buchstabenausdrücke. Einfachste Sätze der Potenz- und Proportionslehre. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Beendigung der Kreislehre. Flächengleichheit der Figuren. Ausmessung geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. — **Naturkunde.** Anthropologie nebst Unterweisungen in der Gesundheitspflege. Mechanische Erscheinungen. Wärmelehre.

6. Untertertia.

Religionslehre. a) *katholische.* Erweiterter Katechismus: Von den Geboten. Erweiterte biblische Geschichte des N. T. Lektüre aus den Briefen des N. T. Kirchliche Hymnen. b) *evangelische:* Vereinigt mit Obertertia. — **Deutsch.** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Poetische Formen und Gattungen; persönliche Verhältnisse der vorkommenden Dichter. Übungen im Deklamieren. Grammatische Wiederholungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz (darunter 4 Klassenaufsätze); 4 kleinere Ausarbeitungen in der Klasse. — **Latein.** *Caesar*, B. G. I und II, beide mit Auswahl; III und IV. — Wiederholung der Kasuslehre; Syntax des Verbums. Mündliches Übersetzen ins Lateinische nach dem Übungsbuche. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit als Klassen- oder Hausarbeit. Einübung des Hexameters. — **Griechisch.** Regelmäßige Formenlehre bis zum Verbum liquidum einschließend. Übersetzen nach dem Übungsbuche; im Anschluß Vokabeln und syntaktische Regeln. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit als Klassen- oder Hausarbeit. — **Französisch.** Regelmäßige Konjugation sowie avoir und être, beides mit Konjunktivformen. Pronomina. Alle 3 Wochen 1 schriftliche Arbeit. Sprechübungen. Gedichte. — **Geschichte.** Die römische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus ab; deutsche Geschichte im Mittelalter. Chronologische Wiederholung der alten Geschichte. — **Erdkunde.** Aufereuropäische Erdteile, die deutschen Kolonien. — **Mathematik.** Anfangsgründe der Arithmetik. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Erweiterung der Dreieckslehre. Viereck, Vieleck. Kreislehre I. Teil. Konstruktionsaufgaben. — **Naturbeschreibung.** Im Sommer Botanik: Gymnospermen und Sporenpflanzen, Systematik und Biologisches, ausländische Kulturpflanzen, die Zelle, Pflanzenkrankheiten. Im Winter Zoologie: Würmer, Weichtiere, Stachelhäuter, Hohltiere, Urtiere; Übersicht über das gesamte Tierreich. Schematische Zeichnungen einzelner Pflanzen und Tiere oder ihrer Organe.

7. Quarta.

Religionslehre. a) *katholische.* Katechismus: Vom Glauben. Biblische Geschichte des N. T. bis zur letzten Reise Jesu nach Jerusalem. Kirchenlieder. b) *evangelische:*

Vereinigt mit III. — **Deutsch.** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Der zusammengesetzte Satz nebst Regeln über die Zeichensetzung; Wortbildungslehre. Alle 4 Wochen je 1 Diktat, 1 Hausarbeit und 1 freie Ausarbeitung. — **Latein.** *Grammatik:* Kasuslehre und wichtigste Regeln über Tempus- und Moduslehre. *Lektüre: Ostermann-Müller:* Der ältere Miltiades, der jüngere Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Perikles, Alcibiades, Pelopidas, Epaminondas, Hamilkar, Hannibal, Alexander. — Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische (Haus- oder Klassenarbeit), dafür viermal eine Übersetzung ins Deutsche. — **Französisch.** Erlernung und Einübung der Aussprache. Avoir und être, regelmässige Konjugation, beides ohne Konjunktivformen, Hauptwort, Teilungsartikel, Eigenschafts-, Umstands-, Für- und Zahlwörter. (Elementarbuch 1–34.) Sprechübungen, Gedichte. Seit Juli alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — **Geschichte.** Griechische Geschichte bis 323 v. Chr., römische bis 14 n. Chr. — **Erdkunde.** Physische und politische Erdkunde Europas ausser Deutschland. — **Mathematik.** Dezimalbruchrechnung. Regeldetri, Prozent-, Zins-, Gesellschafts-, Rabatt-Wechsel- und Terminrechnung. — Vorbereitender geometrischer Anschauungsunterricht; Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal; Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. — **Naturbeschreibung.** Pflanzen mit schwieriger erkennbarem Blütenbau, Übersicht über das natürliche System der Phanerogamen. Gliedertiere, besonders Insekten. Zeichnen wie in UIII.

8. Quinta.

Religionslehre. a) *katholische.* Verkürzter Katechismus: Gebote und Gnade. Biblische Geschichte des A. T. Deutsche Kirchenlieder. b) *evangelische.* Biblische Geschichten des N. T. Das II. Hauptstück. Sprüche und Kirchenlieder. — **Deutsch und Geschichtserzählungen.** Der einfach erweiterte Satz und das Notwendigste vom zusammengesetzten. Übungen im Lesen und Nacherzählen; Erklärung, Auswendiglernen und Vortragen ausgewählter Gedichte. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit (Diktat oder Nacherzählung). 2 St. Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. 1 St. — **Latein.** Wiederholung der regelmässigen Formenlehre; die Deponentien und die unregelmässige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendige. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Vokabeln, acc. c. inf., part. coniunct., abl. abs. Wöchentlich 1 Haus- oder Klassenarbeit. — **Erdkunde.** Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karten. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen mit Gradnetz in der Klasse. — **Rechnen.** Teilbarkeit der Zahlen. Die gemeinen Brüche. Die Dezimalbrüche: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Regeldetri-Aufgaben. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — **Naturbeschreibung.** Erste Vergleichung verwandter Formen zur Bildung des Gattungsbegriffes. Äußere Organe der Blütenpflanzen. Einige Vertreter der fünf Klassen der Wirbeltiere. Die einfachsten Grundzüge des menschlichen Knochenbaues. Zeichnen wie in UIII.

g. Sexta.

Religionslehre. a) *katholische.* Die notwendigen Gebete, die hl. Messe, die äußere und innere Einrichtung einer Kirche im allgemeinen, das Kirchenjahr, Beichtunterricht. Verkürzter Katechismus: Vom Glauben. Deutsche Kirchenlieder. — *evangelische.* Vereinigt mit Quinta. — **Deutsch und Geschichtserzählungen.** Redeteile und einfacher Satz, starke und schwache Deklination und Konjugation. Übungen im Nacherzählen und Vortragen auswendig gelernter Gedichte. Wöchentlich 1 Diktat. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. — **Latein.** Regelmäßige Formenlehre ohne Deponentien. Übersetzungen aus *Ostermann-Müller.* Vokabeln. Handhabung von *ut, ne, postquam, des abl. instr. und temporis.* Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — **Erdkunde.** Physische und mathematische Grundbegriffe, Anleitung zum Verständnis von Globus und Karte. Anfangsgründe der Länderkunde, ausgehend von der Heimat. — **Rechnen.** Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Bruchrechnung (leichtere Aufgaben). Deutsche Maße, Gewichte und Münzen, dezimale Schreibweise, einfachste dezimale Rechnungen. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit — **Naturbeschreibung.** Blütenpflanzen: Wurzel, Stengel, Blatt, Blüte, Frucht. Einige Säugetiere und Vögel. Einfachstes schematisches Zeichnen.

10. Technischer Unterricht.

1. **Turnen.** Die Anstalt besuchten Anfang Sommer 293, Anfang Winter 304 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt:	von einzelnen Übungsarten und Stunden:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses: . . .	im S. 7, im W. 11	im S. 0, im W. 0
wegen weiter Entfernung des Wohnortes	im S. 0, im W. 2	im S. 0, im W. 0
zusammen:	im S. 7, im W. 13	im S. 0, im W. 0
also von der Gesamtzahl der Schüler: .	im S. 2,4%, im W. 4,3%	im S. 0%, im W. 0%

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 8 Turnabteilungen: Im Sommer: I mit OII Vorturner; I mit OII Nichtvorturner; UII; OIII; UIII; IV; V; VI. Im Winter: OI; UI mit OII und UII Vorturner; UI mit OII und UII Nichtvorturner; OIII; UIII; IV; V; VI. Zur kleinsten Abteilung gehörten 27, zur größten 52 Schüler.

A. Im Sommer, von Ostern bis 2. September: a) Klassenturnen in 8 Abteilungen (7. und 8. Abteilung einmal vereinigt) je 2 St.; in der einen Turnen, in der andern vorzugsweise Spiel, von Johanni ab lediglich Turnen. b) Riegenturnen unter Vorturnern, wobei die gesamte Anstalt gemeinsam den Übungen (teils Turnen, teils Spiel) oblag. 1 St. B. Im Herbst, vom 2. September bis Anfang November: Hauptsächlich Pflege des Spiels. — C. Im Winter: Klassenturnen in 8 Abteilungen wie oben. 1. und 2. Abteilung je eine, 3.—8. je 2 Stunden.

Im Sommer und Herbst fanden die Übungen im Freien statt, teils auf dem Schulhofe, teils auf dem von der Stadt gemieteten, 12 Minuten vom Gymnasium entfernten Turnplatze. Bei ungünstiger Witterung wurden diejenigen Stunden, welche auf den Vormittag fielen, in der 4 Minuten vom Gymnasium entfernten, mietweise mitbenutzten Turnhalle des Kgl. Lehrerseminars abgehalten. Dasselbst fand auch das Winterturnen statt, soweit das Wetter nicht zum Turnen in freier Luft einlud. — Die Anstalt zählt 32 Freischwimmer.

2. Zeichnen. Quinta: Zeichnen flacher Formen aus dem Gesichtskreis der Schüler mittels Kohle, farbiger Kreide und Wasserfarbe. Pinselübungen. Wandtafelzeichnen. Modellieren mit Ton und Plastilin. — Quarta: Bleistiftzeichnungen nach Blättern, Schmetterlingen, Käfern, Fliesen, Federn, Fischen, Holz- und Metallornamenten. Farbentreffübungen, Pinselübungen, Gedächtnis- und Wandtafelzeichnen. Modellieren. — Tertia: Körperliche Formen mit Wiedergabe von Licht und Schatten unter Benutzung von Kohle, Bleistift, Kreide und Farbe. Skizzieren. Dieselben Nebenbeschäftigungen wie in Quarta. — Sekunda und Prima (freigestellter Unterricht, im Sommer 20, im Winter 17 Teilnehmer): Zeichnen und Malen schwierigerer Natur- und Kunstformen, auch landschaftliche und architektonische Motive, Teile des menschlichen Körpers, Teile des Zeichensaales und Stilleben. Dieselben Nebenbeschäftigungen wie in Tertia.

3. Singen. A. Die Schüler der Unterstufe (Sexta, Quinta und, soweit nicht bereits dem gemischten Chore eingereiht, auch Quarta) waren nach Alter und Begabung in eine erste (obere) und zweite (untere) Singklasse mit je 2 Wochenstunden eingeteilt. In beiden Klassen: Vorbegriffe, Stimmbildungs- und Treffübungen, einstimmige Lieder; in der ersten Klasse dazu: zweistimmiger Gesang. B. Stimmbegabte und hinreichend vorgebildete Schüler aller Klassen bildeten den gemischten Chor; Knaben- und Männerstimmen übten wöchentlich 1 Stunde zusammen und je 1 Stunde getrennt. C. Aus stimmbegabten, aber den Aufgaben des Chores noch nicht erwachsenen Schülern wurde ein Vorbereitungs-Männerchor gebildet, der wöchentlich 1 Stunde übte.

4. Schreiben. Sexta: Deutsche und lateinische Schriftformen. Finger- und Freiarmübungen. Quinta: Wiederholung des Pensums der Sexta. Rundschrift. Versuche in Kanzlei- und gotischer Schrift.

D. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Klasse	Lehrbuch
1. Religionslehre katholische	VI-O III	Katechismus für das Bistum Paderborn.
	VI-U III II u. I	†Bibl. Geschichte für kath. Schulen, Paderb. Junfermann. König, Lehrbuch für den kathol. Religionsunterricht.
2. Religionslehre evangelische	II u. I	Halfmann u. Köster, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht.
3. Deutsch	VI-O III	B. Schulz, Deutsches Lesebuch Teil I u. II, Neubearbeitung von Schmidt-Mancy, Köster u. Wiegel.
	UII-I	Buschmann, Deutsches Lesebuch für die Oberklassen höherer Lehranstalten.
4. Latein	VI-V	Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch Ausg. A. (mit grammatischen Anhängen).
	IV-I	Schultz, Lat. Schulgrammatik, bearbeitet v. Wetzel.
	IV-I	Ostermann-Müller, Latein. Übungsbuch.
5. Griechisch	UIII-I	Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik.
	UIII	„ Griechisches Übungsbuch I. Teil.
	O III	„ „ „ II. Teil.
6. Hebräisch	O II u. I	Hollenberg, Hebräisches Schulbuch.
7. Französisch	IV u. UIII	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe E.
	O III-I	Ploetz-Kares, a) Sprachlehre b) Übungsbuch Ausg. E.
8. Englisch	O II u. I	Deutschbein, Kurzgefaßte engl. Grammatik u. Übungsstücke. Teil I: Grammatik, Teil II: Übungsbuch.
	O II	Deutschbein, Zwei Vorstufen zu Deutschbeins Irving-Macaulay-Lesebuch.
9. Geschichte	IV-U II	Stein, Lehrbuch der Geschichte für mittlere Klassen.
	O II u. I	„ „ „ „ „ obere „
10. Erdkunde	V-U II	Seydlitzsche Geographie, Ausg. D, Heft 1 - 5.
	VI-I	Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas.
11. Mathematik	VI-IV	Müller und Pietzker, Rechenb. f. d. unteren Klassen höherer Lehranstalten.
	IV-U II	Kambly-Roeder, Planimetrie.
	O II u. I	„ „ Trigonometrie.
	1	„ „ Stereometrie.
	UIII-I	Bardey, Aufgabensammlung.
UII-I	Bremicker-Kallius, Logarithmisch-trigonometr. Tafeln mit 5 Decimalstellen.	
12. Physik	O III-I	Koppe-Husmann, Anfangsgründe der Physik. Ausgabe B (O III u. UII: 1. Teil, O II u. I: 2. Teil).
13. Naturgeschichte	VI-U III	*Bail, Neuer methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie und Botanik.

†) Ab Ostern 1908 Ecker, Katholische Schulbibel.

*) Ab Ostern 1908 die entsprechenden Leitfäden von Schmeil.

II. Aus den Verfügungen der Oberbehörden.

1. Magdeburg, 12. III. 07. Halfmann & Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht Teil I und II wird zur Einführung genehmigt (vgl. unten 6).
2. Magdeburg, 8. VIII. 07. Anträge von Anstaltslehrern auf Erteilung zur Übernahme einer Vormundschaft sind von den Direktoren dem Prov.-Schulkollegium zur Entscheidung vorzulegen. (M.-E. v. 19. VI. 07).
3. Berlin, 11. VII. 07 (UII 11760 II). Der beim Gymnasium zu Heiligenstadt (laut Registratur v. 4. VII. 06) in Aussicht genommene Umbau der Aula zu Klassenräumen ist alsbald auszuführen.
4. Berlin, 19. VII. 07 (U1 K 29678 UII). Der Minister der geistl. etc. Angelegenheiten genehmigt, daß das Kgl. Gymnasium in Heiligenstadt die in dem Berichte des Ersten Direktors der Kgl. Bibliothek vom 16. X. 06 bezeichneten alten Bücherbestände an die Königliche Bibliothek in Berlin zu Eigentum überweist; als Entschädigung zahlt die Königliche Bibliothek zu dem „Allgemeinen Unterstützungsfonds“ des Heiligenstädter Gymnasiums den Betrag von 13 330 *M.* Aufser dieser Summe sind bereits mit gleicher Bestimmung 2000 *M.* dem Gymnasium seitens des Ministeriums (mit Schreiben vom 11 Juli 1907) übersandt worden, so daß die gesamte Entschädigung 15 330 *M.* beträgt, wovon die letzte Rate mit 6665 *M.* zu zahlen ist am 15. V. 1908.
5. Magdeburg, 20. IX. 07. Der Direktor wird beauftragt, zum 50jährigen Jubiläum des Bischöflichen Knabenseminars (30. Sept.) im Namen des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums genannter Anstalt zu gratulieren und Dank auszusprechen „für die großen Dienste, welche sie durch ihre treffliche Erziehung dem Gymnasium und dem Staate geleistet hat“.
6. Magdeburg, 9. XI. 07. Zur Einführung ab Ostern 1908 werden genehmigt a) Halfmann & Köster Teil I 3. Aufl. (vgl. oben 1), b) für den naturbeschreibenden Unterricht in VI—OIII die Leitfäden von Schmeil.
7. Magdeburg, 11. II. 08. Oberlehrer Kaumanns geht mit Ablauf des Schuljahres an das Progymnasium i. E. zu Lünen über.
8. Berlin, 15. I. 08. Beim Gymnasium zu Heiligenstadt ist ab Ostern 1908 die Untertertia in allen Fächern zu teilen. Zur Deckung des Unterrichtes für die hinzutretende Klasse ist ein vollbeschäftigter Wissenschaftlicher Hilfslehrer zu berufen und sind außerdem noch 5 Lehrstunden durch eine Hilfskraft gegen besondere Vergütung zu erteilen.
9. Magdeburg, 11. II. 08. Dr. J. Freckmann, Seminarkandidat am Gymnasium zu Graudenz, ist zur Ableistung des Probejahres und zur Verwaltung der neugegründeten Hilfslehrerstelle (s. vorstehend 7) ab 1. IV bzw. 23. IV. hierher überwiesen.
10. Magdeburg, 11. II. 08. Oberlehrer Theodor Schollmeyer vom Progymnasium i. E. in Buer ist durch beiliegendes Patent zum königlichen Oberlehrer ernannt und als solcher ab Ostern d. J. hierher berufen.

11. Magdeburg, 17. II. 08. Schüler der oberen Klassen können, behufs späteren Ausweises an den Technischen Hochschulen, sich ihre Zeichnungen schulamtlich beglaubigen lassen.
12. Magdeburg, 10. III. 08. Zur Einführung ab Ostern wird genehmigt die „Katholische Schulbibel“ von Dr. Jak. Ecker.

III. Chronik.

Donnerstag den 11. April wurde das Schuljahr 1907 mit feierlichem Gottesdienste eröffnet. Der Lehrkörper blieb dem Vorjahre gegenüber unverändert.

Am 1. Mai wurden 136 Schüler durch den Hochwürdigsten Herrn Diözesanbischof Dr. *Wilhelm Schneider* in der Liebfrauenkirche gefirmt.

An der diesjährigen Schülerfahrt zur Wasserkante (8.—10. Mai) beteiligten sich je 2 Schüler der OII und UI unter Führung des Ordinarius der UI.

In der Pfingstwoche beteiligte sich der Berichterstatter an den Beratungen der 10. sächsischen Direktorenversammlung in Quedlinburg (22. bis 25. Mai).

Am 12. Juni fiel der Unterricht wegen der Gewerbezahlung aus.

Sonntag, den 23. Juni wurden 22 Schüler mit gewohnter Feierlichkeit erstmalig zum Tische des Herrn geführt.

Am 25. Juni hatte das Gymnasium die Ehre, den gelegentlich seiner Firmreisen abermals (s. o. zum 1. Mai) auf dem Eichsfelde weilenden Herrn Diözesanbischof in der Aula feierlich zu empfangen. Der Hochwürdigste Herr hielt eine zu Herzen gehende Ansprache an die Schüler und spendete zum Schlusse den bischöflichen Segen.

Am 28. Juni mußte der Hitze wegen der Nachmittagsunterricht ausfallen.

Die Sommerferien dauerten vom 7. Juli bis zum 5. August. Während derselben war auf den 10. Juli der Berichterstatter nach Berlin berufen zu einer Beratung in Sachen der Gymnasialbibliothek und zur Besprechung der Bauangelegenheiten. Den Erfolg siehe oben Verfügungen (II) No. 3 u. 4. Oberlehrer *Kaumanns* beteiligte sich vom 30. Juli bis zum 11. August an einem englischen Ferienkursus in Göttingen.

Am 6. August mußte der Unterricht von 11 Uhr ab wegen der Hitze ausfallen.

Der Sedantag (2. Sept.) wurde wie alljährlich unter Ausfall des Unterrichts festlich begangen. Um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr früh wurde im Schulhofe angetreten und nach einem von der Musik gespielten Choral mit wehender Fahne und klingendem Spiel ausgezogen. Vom Geisleder Tore aus wurde in zwei getrennten Abteilungen nach der eine Strecke von 9 km entfernten, 430 m hoch gelegenen Flinsberger Warte marschiert; der Rückmarsch erfolgte durch das Pferdebachtal, mit Parademarsch, Ansprache, und Kaiserhoch an den „Neun Brunnen“. Um $\frac{3}{4}$ 1 Uhr traf der Zug wieder vor dem Gymnasium ein. Das Ganze nahm bei günstigem Wetter einen schönen Verlauf.

Von den Oberprimanern waren ihrem Klassenalter nach zwei im Sommersemester zur Reifeprüfung berechtigt. Beide erhielten am 16. September unter dem Vorsitze des Herrn Oberregierungsrats *Trosien* das Zeugnis der Reife.

Der erste Direktor der Kgl. Bibliothek, Geh. Regierungsrat *Dr. Schwenke*, erschien am 18. September, um die mit Genehmigung des Herrn Ministers (s. o. Verfügungen) an genannte Staatsbibliothek abzugebenden älteren Druckwerke persönlich entgegenzunehmen. Die Übergabe vollzog sich in den Tagen vom 18.—21. September; das entsprechende Protokoll vom 21. September unterzeichneten Geheimrat *Schwenke*, der Berichterstatter und der Bibliothekar des Gymnasiums, Prof. *Strohkötter*.

Das beim Gymnasium bestehende Bischöfliche Knabenseminar (Seminarium Bonifatianum) beging am 30. September das 50jährige Jubiläum seines Bestehens. Das ganze Gymnasium beteiligte sich an der Feier, der namentlich das Erscheinen zahlreicher früherer Zöglinge geistlichen und weltlichen Standes einen erhöhten Glanz verlieh. Den Glückwunsch des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums brachte der Berichterstatter beim Festakte im Saale des Knabenseminars zum Ausdruck (vgl. oben „Verfügungen“ No. 5).

Während der Herbstferien (6.—21. Oktober) beteiligte sich (7.—12. Oktober) Oberlehrer *Dr. Metzner* an einem schulhygienischen Ferienkursus in Göttingen; 22 Schüler unternahmen mit Oberlehrer *Neureuter* einen zweitägigen Ausflug nach Hannover zur Besichtigung des Zoologischen Gartens, des Tiergartens, des Palmenhauses, der Anlagen bei Herrenhausen sowie des Provinzialmuseums (7. und 8. Oktober).

Der Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers und Königs wurde am 27. Januar gefeiert durch Festgottesdienst um 8 Uhr und öffentlichen Schulakt um 11 Uhr, Festredner war Prof. *Strohkötter*. Die eigene Aula des Gymnasiums, als solche im Gebrauch seit dem Jahre 1830, stand nicht mehr zur Verfügung, da sie mittlerweile zu Klassenzimmern umgebaut war (s. o. Verfügungen No. 3). Um so erfreulicher war es, daß durch dankenswertes Entgegenkommen der städtischen Verwaltung dem Gymnasium und seinen zahlreichen Gästen für den Festakt der Rathaussaal überlassen wurde, und somit die erhebende Feier wie bisher in würdigem Rahmen und ohne Einschränkung sich abspielen konnte.

Von den 27 Oberprimanern hatten sich 26 zur Reifeprüfung für Ostern 1908 gemeldet. Die schriftliche Prüfung fand statt 29. Januar bis 3. Februar; die mündliche am 10. und 11. März unter dem Vorsitze des Herrn Ober- und Geheimen Regierungsrats *Trosien*. Zu Beginn der mündlichen Prüfung traten 3 Abiturienten zurück, die übrigen 23 erlangten das Zeugnis der Reife, und zwar 12 unter Erlaß der mündlichen Prüfung.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im 4. Quartal wenig befriedigend wegen der herrschenden Influenza. Von den Lehrern fehlten: *Stawicki* 3. V. (Schöffe), *Füsser* 15. V. (krank), *Fütterer* 2.—6. VII. (Trauerfall), 6.—10. VIII. (Erholungsurlaub), *Kaumanns* 6.—10. VIII. (Ferienkursus), *Metzner* 4. X. (häusliche Verhinderung), *Graue* 24. X. (Schöffe), *Greinemann* 11.—13., 16.—19. XI. (Verstauchung), *Fütterer* 16.—21. XII. (krank), *Greinemann* 15.—18. I. (krank), *Füsser* 23. und 24. XII. (krank), *Kaumanns* 6. und 7. II (krank), *Strohkötter* 13.—18 II. (krank).

Das ablaufende Schuljahr ist in mehrfacher Beziehung für die Anstalt bedeutsam geworden.

Zunächst ist in demselben (mit Anfang des Wintersemesters) zum ersten Male seit Bestehen des Gymnasiums die Schülerzahl 300 erreicht und überschritten worden. Die naturgemäße Zunahme der Frequenz ist seit 10 Jahren dadurch gehemmt worden, daß im bisherigen Gebäude Raum für Klassenteilungen nicht vorhanden war. Mit letzteren ist nunmehr ein erster Anfang gemacht durch Hinzufügung einer 2. Untertertia (s. Verfügungen unter 8). Leider hat dafür die Aula geopfert werden müssen, so daß das Gymnasium, wie einer eigenen Turnhalle und einer Direktorwohnung, so auch dieses notwendigen Raumes vorläufig entbehrt. Auch für weitere Klassenteilungen werden die Räumlichkeiten erst zu schaffen sein.

Zweitens sind die Inkunabeln und sonstigen älteren Drucke unserer Bibliothek endlich an einer Stelle untergebracht, wo ihre Erhaltung gesichert, ihre technisch-wissenschaftliche Bearbeitung und Benutzung ermöglicht ist (s. o. zum 10. Juli, 18. — 21. September, sowie Verfügungen 4). Die Königliche Bibliothek in Berlin hat von hier erhalten annähernd 4000 Bände, darunter über 400 eigentliche Inkunabeln, von denen wieder mehr als 200 der Kgl. Bibliothek noch fehlten, manche wohl überhaupt bisher noch unbekannt sind (vgl. Zentralblatt für Bibliothekswesen 1907, S. 560.) In 3 Heiligenstädter Bänden sind bereits bis jetzt (auf den Buchdeckeln eingeklebt) Donatfragmente gefunden worden, die als Proben des ältesten Buchdruckes (vor 1450) für die Chronologie der Erfindung von unschätzbarem Werte sind: s. Schwenke im Ztrbl. für Bibliotheksw. 1908, S. 70 ff.

Wenn somit der Wissenschaft mit der Überführung jener Bestände nach Berlin ein unleugbarer Dienst erwiesen ist, so hat die Heiligenstädter Bibliothek eine fühlbare Einbuße nicht erlitten. Sie umfaßt auch jetzt noch rund 11000 Bände vom Jahre 1700 bis heute, und aus noch älterer Zeit ist alles auf die Schul-, Orts- und Landesgeschichte Bezügliche hier geblieben. Abgegeben ist lediglich, was hier der Benutzung und Erforschung nahezu gänzlich entzogen war und je nach Umständen in Verlust zu geraten drohte.

Endlich sind die alten Bücher der Eichsfeldischen Klöster, mehr als 100 Jahre nach deren Aufhebung, noch zu einer Quelle des Segens geworden in Gestalt der Entschädigungssumme von 15330 *M* (s. Verfügungen 4) für unsern „Allgemeinen Unterstützungsfonds.“ Der Gedanke, daß dieser Fonds manchem Sohne des Eichsfeldes das Studium ermöglichen, manchem Vater seine Sorge erleichtern werde, entschädigt ebenfalls den Berichterstatter für die reichliche Sorge, die er Jahrzehnte hindurch mit den vielfach verkannten Klosterbibliothekschätzen gehabt hat.

IV. Statistische Nachrichten.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1907/1908.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1907	26	29	34	25	30	35	43	43	22	287
2. Abgang bis Schlufs 1906/07	23	0	7	0	0	1	3	4	4	42
3. Zugang zu Ostern										
a) durch Versetzung	26	26	25	30	33	36	35	16	0	(227)
b) durch Aufnahme	0	1	1	0	3	1	7	10	25	48
4. Frequenz Anfang 1907/08	29	30	27	30	36	38	46	30	27	293
5. Zugang im Sommersemester	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6. Abgang im Sommersemester	2	0	1	0	0	2	0	0	1	6
7. Zugang zu Michaelis										
a) durch Versetzung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(0)
b) durch Aufnahme	0	0	1	1	0	4	6	5	0	17
8. Frequenz Anfang Winter	27	30	27	31	36	40	52	35	26	304
9. Zugang im Wintersemester	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
10. Abgang im Wintersemester	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2
11. Frequenz am 1. Februar 1908	27	30	27	31	36	39	52	35	26	303
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	19,8	18,6	17,7	17,2	15,5	14,6	13,6	12,6	11,4	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Ev.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	267	25	0	1	107	180	6
2. Am Anfang des Wintersemesters	279	24	0	1	111	187	6
3. Am 1. Februar 1908	278	24	0	1	111	186	6

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1907 erhalten 25 Schüler, davon sind zu einem praktischen Lebensberufe abgegangen 0 Schüler. (Dagegen sind aus O II mit Zeugnis für Prima zu gedachtem Zwecke abgegangen 5 Schüler.)

C. Verzeichnis der Abiturienten

von Herbst 1907 (No. 1 und 2) und Ostern 1908 (No. 3-28). Vgl. D (Oberprima).

* = von der mündlichen Prüfung befreit, (S) = Zögling des Seminarium Bonifatianum.

No.	Namen	Geburts-		Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Studium oder Beruf
		Tag	Ort			am hies. Gym- nas.	in Prima	
1.	<i>Flucke</i> , Friedrich	1. X. 87.	Dingelstädt	kath.	Ziegeleibes-Heiligentadt	10	2 $\frac{1}{2}$	Medizin
2.	<i>Rosenthal</i> , Wilhelm	11. IX. 86.	Heiligenstadt	„	Mühlenbes.-Heiligenstadt	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Medizin
3.	<i>Albrecht</i> , Otto	2. XI. 87.	Heiligenstadt	evang.	Kaufmann-Heiligenstadt	10	2	Heeresdienst
4.	<i>Fromm</i> , Heinrich	30. III. 87.	Heiligenstadt	kath.	Sem.-Ökon.-Heiligenstadt	10 $\frac{1}{2}$	2	Philologie
5.	* <i>Funke</i> , Rudolf (S)	12. IV. 88.	Kefferhausen	„	Landwirt-Kefferhausen	6	2	Theologie
6.	<i>Fütterer</i> , Joseph	10. VIII. 88.	Bischofshagen	„	Landwirt-Bischofshagen	6 $\frac{1}{2}$	2	Theologie
7.	* <i>Goldmann</i> , Karl	12. VII. 86.	Geismar	„	Hauptlehrer-Bickenriede	6 $\frac{1}{2}$	2	Math. u. Naturw.
8.	* <i>Greinemann</i> , Hermann	19. VI. 90.	Heiligenstadt	„	Professor-Heiligenstadt	9	2	Medizin
9.	* <i>Hartmann</i> , Karl	9. II. 88.	Dingelstädt	„	Fleischermstr.-Dingelstädt	6	2	Theologie
10.	<i>Heil</i> , Paul	17. VI. 89.	Züntersbach	„	Rektor-Heiligenstadt	8	2	Rechtswissenschaft
11.	* <i>Heise</i> , Hugo (S)	3. VI. 88.	Bischofferode	„	† Landwirt-Bischofferode	7	2	Theologie
12.	* <i>Jäger</i> , Wilhelm	12. VII. 87.	Dingelstädt	„	Bäckermstr.-Dingelstädt	3 $\frac{1}{2}$	2	Philologie
13.	<i>Kirchner</i> , Johannes	31. VII. 87.	Breitenbach	„	Kaufmann-Heiligenstadt	8 $\frac{1}{2}$	2	Baufach
14.	<i>Klingebiel</i> , Karl	13. I. 87.	Gernrode	„	Kaufmann-Gernrode	8	2	Rechtswissenschaft
15.	<i>Kramer</i> , Otto	12. II. 89.	Köln	„	† Rechnungsrat-Köln	10	2	Medizin
16.	* <i>Kraushaar</i> , Otto	30. IX. 86.	Kreuzeber	„	† Landwirt-Kreuzeber	3 $\frac{1}{2}$	2	Philologie
17.	<i>Liesener</i> , Karl	12. II. 87.	Heiligenstadt	evang.	Fabrikant-Heiligenstadt	11	2	Medizin
18.	* <i>Mühr</i> , Hermann	1. VI. 89.	Dingelstädt	kath.	Gerichtssekretär „	9	2	Theologie
19.	* <i>Muschal</i> , Hans	16. X. 87.	Berlin	„	Kgl. Verwaltungs- Inspektor-Breslau	7	2	Medizin
20.	* <i>Rhode</i> , Gustav (S)	6. X. 87.	Badersleben	„	Lehrer-Halberstadt	8	2	Theologie
21.	<i>Rinsland</i> , Paul	4. V. 87.	Hausneindorf	„	Landwirt-Hausneindorf	8	2	Philologie
22.	<i>Rohden</i> , Walter	20. II. 88.	Heiligenstadt	„	Professor-Heiligenstadt	10 $\frac{3}{4}$	2	Theologie
23.	* <i>Schlotterhose</i> , Bernhard(S)	1. VII. 89.	Heyerode	„	Hauptlehrer-Heyerode	7	2	Theologie
24.	<i>Tambor</i> , Robert	31. X. 87.	Gozzyce	„	Molkereibes.-Riemsloh	6 $\frac{1}{2}$	2	Philologie
25.	* <i>Wiegel</i> , Wilhelm	11. IV. 88.	Beberstedt	„	† Landwirt-Beberstedt	5 $\frac{1}{4}$	2	Theologie

D. Schülerverzeichnis.

Vorbemerkung. Die außerhalb des Alphabets unter dem Striche aufgeführten Schüler sind erst im Verlaufe des Schuljahres hinzugekommen, die mit * bezeichneten (in OI die Michaelis-Abiturienten) vor Ablauf desselben ausgetreten. Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnort. Hinter dem Wohnort ist der Name des Kreises (bezw. Bundesstaates) eingeklammert (H = Heiligenstadt, W = Worbis, M = Mühlhausen i. Th.).

Oberprima.

- | | |
|--|--|
| 1. <i>Albrecht</i> , Otto, Heiligenstadt. | 16. <i>Klingebiel</i> , Karl, Gernrode (W). |
| 2. <i>Aue</i> , Karl, Siemerode (H). | 17. <i>Kramer</i> , Otto, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Brennecke</i> , Otto, Heiligenstadt. | 18. <i>Kraushaar</i> , Otto, Kreuzeber (H). |
| *4. <i>Flucke</i> , Friedrich, Heiligenstadt. | 19. <i>Liesener</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 5. <i>Fromm</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 20. <i>Meinhardt</i> , Nikolaus, Silberhausen (M). |
| 6. <i>Funke</i> , Rudolf, Kefferhausen (H). | 21. <i>Mühr</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Fütterer</i> , Joseph, Bischhagen (H). | 22. <i>Muschal</i> , Hans, Breslau. |
| 8. <i>Goldmann</i> , Karl, Bickenriede (M). | 23. <i>Rhode</i> , Gustav, Halberstadt. |
| 9. <i>Greinemann</i> , Hermann, Heiligenstadt. | 24. <i>Rinsland</i> , Paul, Haus-Neindorf (Quedlinburg). |
| 10. <i>Hartmann</i> , Karl, Dingelstädt (H). | 25. <i>Rohden</i> , Walther, Heiligenstadt. |
| 11. <i>Heil</i> , Paul, Heiligenstadt. | *26. <i>Rosenthal</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. |
| 12. <i>Heise</i> , Hugo, Bischofferode (W). | 27. <i>Schlotterhose</i> , Bernhard, Heyerode (M). |
| 13. <i>Jaeger</i> , Wilhelm, Dingelstädt (H). | 28. <i>Tambor</i> , Robert, Riemsloh (Melle). |
| 14. <i>Kirchner</i> , Johannes, Heiligenstadt. | 29. <i>Wiegel</i> , Wilhelm, Beberstedt (M). |
| 15. <i>Kirchner</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. | |

Unterprima.

- | | |
|---|--|
| 1. <i>Ammer</i> , Heinrich, Kallmerode (W). | 9. <i>v. Hanstein</i> , Karl, Siemerode (H). |
| 2. <i>Delion</i> , Hermann, Heiligenstadt. | 10. <i>Kappe</i> , Dietrich, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Dette</i> , Adolph, Dingelstädt (H). | 11. <i>Kellner</i> , Heinrich, Küllstedt (M). |
| 4. <i>Faust</i> , Otto, Bad Kösen (Naumburg). | 12. <i>Kellner</i> , Konrad, Küllstedt (M). |
| 5. <i>Fessler</i> , Kurt, Heiligenstadt. | 13. <i>Krebs</i> , Karl, Wilmersdorf (Berlin). |
| 6. <i>Fricke</i> , Adolph, Weissenborn (W). | 14. <i>Lange</i> , Emil, Schloß Gleichenstein (M). |
| 7. <i>Glasewald</i> , Walter, Berlin. | 15. <i>Lorenz</i> , Aloys, Geismar (H). |
| 8. <i>Hagendor</i> , Joseph, Küllstedt (M). | 16. <i>Mock</i> , Franz, Heiligenstadt. |

- | | |
|--|---|
| 17. Müller, Georg, Rengelrode (H). | 25. Strotkötter, Maximilian, Heiligenstadt. |
| 18. Müller, Wilhelm, Rengelrode (H). | 26. Vogt, Gustav, Küllstedt (M). |
| 19. Pudenz, Adolph, Grofstöpfer (H). | 27. Wand, Bernhard, Heiligenstadt. |
| 20. Rhode, Joseph, Halberstadt. | 28. Wecker, Johannes, Berlin. |
| 21. Riethmüller, Joseph, Lutter (H). | 29. Wehr, Joseph, Heiligenstadt. |
| 22. Sachse, Gustav, Küllstedt (M). | 30. Weinrich, Hermann, Hadmersleben
(Wanzleben). |
| 23. Siebert, Joseph, Heiligenstadt. | |
| 24. Staufenbiel, Theodor, Helmsdorf (M). | |

Obersekunda.

- | | |
|---|--|
| 1. Brunn, Ludwig, Heiligenstadt. | 16. Hosbach, Aug., Hildebrandshausen (M). |
| 2. Cordier, Werner, Heiligenstadt. | 17. Hünermund, Ignaz, Kleinbartloff (W). |
| 3. Dellemann, Anton, Heiligenstadt. | 18. Hupe, Theodor, Küllstedt (M). |
| 4. Dietrich, Eduard, Kefferhausen (H). | 19. Lucas, Walter, Calvörde (Braunschweig) |
| 5. Dreykluft, Franz, Gernrode (W). | 20. Martin, Hermann, Heiligenstadt. |
| 6. Durstewitz, Gottfried, Schönhagen (H). | 21. Mock, Arnold, Küllstedt (M). |
| 7. Fütterer, Friedrich, Günterode (H). | 22. Orlob, Hermann, Leinefelde (W). |
| 8. Fütterer, Joseph, Heiligenstadt. | 23. Osburg, Wilhelm, Worbis. |
| 9. Gayl, Bruno, Charlottenburg. | 24. Regent, Joseph, Heiligenstadt. |
| 10. Günther, Heinrich, Büttstedt (M). | 25. Schneider, Eduard, Heiligenstadt. |
| 11. Hamel, Franz, Rengelrode (H). | 26. Völker, Christoph, Faulungen (M). |
| 12. v. Hanstein, Hans, Siemerode (H). | *27. Waldmann, Wilhelm, Streitholz (H). |
| 13. Hellrung, Max, Leinefelde (W). | |
| 14. Hersemeier, August, Uder (H). | 28. Förster, Hermann, Langensalza. |
| 15. Herwig, Robert, Heiligenstadt. | |

Untersekunda.

- | | |
|--|--|
| 1. Beume, Aloys, Breitenbach (W). | 14. Hunold, Otto, Bremen. |
| 2. Brodmann, Alfons, Hohengandern (H). | 15. Kalbhenn, Karl, Ershausen (H). |
| 3. Busse, Adolf, Breitenworbis (W). | 16. Kellner, Karl, Artern (Sangerhausen). |
| 4. Deuschle, Franz, Heiligenstadt. | 17. Kirchner, Hieronymus, Heiligenstadt. |
| 5. Dölle, Christian, Bischhagen (H). | 18. Knoch, August, Friedenthal-Gießmanns-
dorf (Neiße). |
| 6. Döring, Johannes, Uder (H). | 19. Koch, Karl, Dingelstädt (H). |
| 7. Dreiling, Aloys, Bernterode (H). | 20. Kunckell, Friedrich, Dingelstädt (H). |
| 8. Fromm, Johannes, Heiligenstadt. | 21. Mock, Hermann, Heiligenstadt. |
| 9. Gries, Ludwig, Uder (H). | 22. Mühr, Adolf, Dingelstädt (H). |
| 10. Gutbier, Albert, Heiligenstadt. | 23. Sander, Friedrich, Hannover. |
| 11. Hanfland, Paul, Süpplingen (Braunschw.). | 24. Schollmeier, Philipp, Beberstedt (M). |
| 12. Heinemann, Max, Heiligenstadt. | 25. Schwanstecher, Karl, Breitenbach (W) |
| 13. Hinske, Hugo, Heiligenstadt. | |

- | | |
|--|--|
| 26. <i>Sittel</i> , August, Rustenfelde (H). | 30. <i>Wetzel</i> , Heinrich, Dingelstädt (H). |
| 27. <i>Steinbrecher</i> , Arthur, Craja (W). | |
| 28. <i>Strotzkötter</i> , Albert, Heiligenstadt. | 31. <i>Wedig</i> , Ferdinand, Heiligenstadt. |
| 29. <i>Völker</i> , Joseph, Heiligenstadt. | |

Obertertia.

- | | |
|--|--|
| 1. <i>Bernhard</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. | 19. <i>Krebs</i> , Karl, Eichstruth (H). |
| 2. <i>Bode</i> , Joseph, Sickerode (H). | 20. <i>Krippendorf</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Dapper</i> , Hermann, Hoheneiche
(Eschwege). | 21. <i>Kühn</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 4. <i>Dietrich</i> , August, Heiligenstadt. | 22. <i>Loffing</i> , Joseph, Birkenfelde (H). |
| 5. <i>Eckhard</i> , Adalbert, Leinefelde (W). | 23. <i>Martin</i> , Xaver, Heiligenstadt. |
| 6. <i>Engelhardt</i> , Paul, Dingelstädt (H). | 24. <i>Mehler</i> , Joseph, Diedorf (M). |
| 7. <i>Gabelick</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. | 25. <i>Meyer</i> , Paul, Klostermansfeld (Mans-
felder Gebirgskreis). |
| 8. <i>Goedecke</i> , Berthold, Küllstedt (M). | 26. <i>Müller</i> , August, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Gries</i> , Edmund, Lengenfeld u. St. (H). | 27. <i>Müller</i> , Heinrich, Bernterode (W). |
| 10. <i>Hagedorn</i> , Clemens, Haage (West-
Havelland). | 28. <i>Oberthür</i> , Hermann, Niederorschel (W). |
| 11. <i>Hartmann</i> , Adolf, Dingelstädt (H). | 29. <i>Oberthür</i> , Karl, Hildebrandshausen (M). |
| 12. <i>Hartmann</i> , Albert, Dingelstädt (H). | 30. <i>Ortmann</i> , Paul, Küllstedt (M). |
| 13. <i>Heinemann</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 31. <i>Sander</i> , Hugo, Hannover. |
| 14. <i>Hoffmann</i> , Hub., Hohenhameln (Peine). | 32. <i>Schulze</i> , Wilhelm, Salzwedel. |
| 15. <i>Hoffmann</i> , Viktor, „ „ „ | 33. <i>Ständer</i> , Ferdinand, Bernterode (H). |
| 16. <i>Hottenrott</i> , Karl, Goslar. | 34. <i>Steinwachs</i> , Ernst, Lengenfeld u. St. (H). |
| 17. <i>Huschenbett</i> , Philipp, Heiligenstadt. | 35. <i>Trost</i> , Paul, Heiligenstadt. |
| 18. <i>Krebs</i> , Heinrich, Uder (H). | 36. <i>Weissenhagen</i> , Karl, Ershausen (H). |

Untertertia.

- | | |
|---|---|
| 1. <i>Anhalt</i> , Erich, Heiligenstadt. | 13. <i>Hochhaus</i> , Karl, Ershausen (H). |
| *2. <i>Brodhun</i> , Hermann, Weifsenborn (W). | 14. <i>Hübenthal</i> , Heinrich, Geismar (H). |
| 3. <i>Dröfslers</i> , Karl, Bodenrode (W). | 15. <i>Hupe</i> , Gustav, Küllstedt (M). |
| *4. <i>Drost</i> , Karl, Hohengandern (H). | 16. <i>Kalbhenn</i> , Otto, Ershausen (H). |
| 5. <i>Fincke</i> , Johannes, Charlottenburg. | 17. <i>Kellner</i> , Karl, Worbis. |
| 6. <i>Flucke</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 18. <i>Knauft</i> , Joseph, Alikendorf (Ballenstedt). |
| 7. <i>Grunsfeld</i> , Kurt, Heiligenstadt. | 19. <i>Lorenz</i> , Wilhelm, Berlingerode (W). |
| 8. <i>Hahn</i> , Edmund, Heiligenstadt. | 20. <i>Lurch</i> , Franz, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Hahn</i> , Eduard, Breitenholz (W). | 21. <i>Mühr</i> , Berthold, Dingelstädt (H). |
| 10. <i>von Hanstein</i> , Rudolf, Siemerode (H). | *22. <i>Müller</i> , Heinrich, Heiligenstadt. |
| 11. <i>Hardegen</i> , Peter, Hildebrandshausen (M). | 23. <i>Pauly</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 12. <i>Hartmann</i> , Robert, Heiligenstadt. | 24. <i>Peter</i> , Joseph, Niederorschel (W). |

- | | |
|--|--|
| 25. <i>Pfitzenreuter</i> , Karl, Worbis. | 35. <i>Tischbein</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 26. <i>Poppe</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 36. <i>Voigt</i> , Georg, Beuren (W). |
| 27. <i>Pudenz</i> , Aloys, Grofstöpfer (H). | 37. <i>Wenck</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 28. <i>Rohden</i> , Rudolf, Heiligenstadt. | 38. <i>Witzel</i> , Peter, Uder (H). |
| 29. <i>Schmalz</i> , Paul, Brome (Isenhagen). | |
| 30. <i>Schmidt</i> , Johannes, Helmsdorf (M). | 39. <i>Klingebliel</i> , Karl, Bischhagen (H). |
| 31. <i>Schotte</i> , August, Berlingerode (W). | 40. <i>Lorenz</i> , Konrad, Geismar (H). |
| 32. <i>Sommer</i> , Theodor, Heiligenstadt. | 41. <i>Schroeter</i> , Alfons, Siemerode (H). |
| 33. <i>Struthmann</i> , Aloys, Günterode (H). | 42. <i>Wedig</i> , August, Heiligenstadt. |
| 34. <i>Teichmann</i> , Max, Niederorschel (W). | |

Quarta.

- | | |
|---|---|
| 1. <i>Althaus</i> , Hermann, Heiligenstadt. | 28. <i>Kühn</i> , Ludwig, Kreuzeber (H). |
| 2. <i>Beume</i> , Hermann, Breitenbach (W). | 29. <i>Liesener</i> , Markus, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Bögel</i> , Johannes, Emmerke (Hildesheim). | 30. <i>Mehler</i> , Aloys, Diedorf (M). |
| 4. <i>Breitenstein</i> , Hubert, Wachstedt (M). | 31. <i>Menge</i> , Joseph, Bremen. |
| 5. <i>Brennecke</i> , Karl, Heiligenstadt. | 32. <i>Mühlhaus</i> , Walter, Heiligenstadt. |
| 6. <i>Deuschle</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 33. <i>Müller</i> , Heinrich, Nienburg a. d. Weser. |
| 7. <i>Diederich</i> , Albert, Hannover. | 34. <i>Müller</i> , Hermann, Rengelrode (H). |
| 8. <i>Döring</i> , Nikolaus, Kalteneber (H). | 35. <i>Multhauf</i> , Anton, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Döring</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. | 36. <i>Nelz</i> , Joseph, Dingelstädt. |
| 10. <i>Dreykluft</i> , Theodor, Breitenbach (W). | 37. <i>Oberthür</i> , Aloys, Hildebrandshausen (M). |
| 11. <i>Echtermeyer</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 38. <i>Raabe</i> , Karl, Breitenbach (W). |
| 12. <i>Franke</i> , Friedrich, Heiligenstadt. | 39. <i>Ritzau</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 13. <i>Franke</i> , Karl, Heiligenstadt. | 40. <i>Rosenthal</i> , Eduard, Heiligenstadt. |
| 14. <i>Gries</i> , Karl, Lengenfeld (H). | 41. <i>Sachse</i> , Hieronymus, Burgwalde (H). |
| 15. <i>Heimbrodt</i> , Joseph, Steinbach (W). | 42. <i>Schneider</i> , Otto, Heiligenstadt. |
| 16. <i>Heinemann</i> , Albert, Heiligenstadt. | 43. <i>Senge</i> , Karl, Herzberg (Osterode a. Harz). |
| 17. <i>Hörning</i> , Johannes, Heiligenstadt. | 44. <i>Simon</i> , Bernhard, Uder (H). |
| 18. <i>Hübenthal</i> , August, Geismar (H). | 45. <i>Wahrhausen</i> , Heinr., Achtum (Marienb.). |
| 19. <i>Kanngiesser</i> , Christoph, Bodenrode (W). | 46. <i>Windolph</i> , Franz, Heiligenstadt. |
| 20. <i>Kappe</i> , Joseph, Heiligenstadt. | |
| 21. <i>Kaufhold</i> , Ferd., Hildebrandshausen (M). | 47. <i>Cechmanovicz</i> , Wladimir, Glogau. |
| 22. <i>Kellner</i> , Johannes, Heiligenstadt. | 48. <i>Hebestreit</i> , Paul, Worbis. |
| 23. <i>Kellner</i> , Richard, Kalteneber (H). | 49. <i>Martin</i> , Otto, Geismar (H). |
| 24. <i>Klein</i> , Arthur, Heiligenstadt. | 50. <i>Marx</i> , Aloys, Geisleden (H). |
| 25. <i>Kleineberg</i> , Karl, Heiligenstadt. | 51. <i>Schaumberg</i> , Karl, Geisleden (H). |
| 26. <i>Köppts</i> , Karl, Nörten (Nordheim). | 52. <i>Wedig</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 27. <i>Konradi</i> , Georg, Westhausen (H). | |

Quinta.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Beume</i> , Klemens, Breitenbach (W) | 20. <i>Mock</i> , Aloys, Diedorf (M). |
| 2. <i>Dapper</i> , Bruno, Hoheneiche (Eschwege). | 21. <i>Mock</i> , Leonh., Badersleben (Oschersl.). |
| 3. <i>Deuschle</i> , Adolf, Heiligenstadt. | 22. <i>Müller</i> , Robert, Heiligenstadt. |
| *4. <i>Döring</i> , Christoph, Uder (H). | 23. <i>Osburg</i> , Georg, Heiligenstadt. |
| 5. <i>Fink</i> , Karl, Bleckenrode (W). | 24. <i>Rompe</i> , Joseph, Leinefelde (W). |
| 6. <i>Fromm</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 25. <i>Schmidt</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Fütterer</i> , Otto, Günterode (H). | 26. <i>Schreiber</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 8. <i>Gabelick</i> , Friedrich, Heiligenstadt | 27. <i>Stephan</i> , Alexis, Welsleben (Wanzleben). |
| 9. <i>Goldmann</i> , Norbert, Grossbartloff (H). | 28. <i>Stephan</i> , Bernhard, „ „ |
| 10. <i>Gümpel</i> , Werner, Uder (H). | 29. <i>Töpfer</i> , Andreas, Uder (H). |
| 11. <i>Günther</i> , Ernst, Heiligenstadt. | 30. <i>Wendlandt</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. |
| 12. <i>Gunkel</i> , Werner, Heiligenstadt. | |
| 13. <i>Hartung</i> , Wilhelm, Heiligenstadt | 31. <i>Hendus</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. |
| 14. <i>Hentrich</i> , Karl, Leinefelde (W). | 32. <i>Look</i> , Martin, Heiligenstadt. |
| 15. <i>Jung</i> , Aloys, Arenshausen (H). | 33. <i>Merling</i> , Rudolf, Heiligenstadt. |
| 16. <i>Kühn</i> , Karl, Kreuzeber (H). | 34. <i>Senge</i> , Hermann, Mengelrode (H). |
| 17. <i>Mähler</i> , Anselm, Lengenfeld (H). | 35. <i>Solf</i> , Joseph, Worbis. |
| 18. <i>Martin</i> , Adolf, Heiligenstadt. | 36. <i>Wand</i> , Albert, Heiligenstadt. |
| 19. <i>Menge</i> , Heinrich, Bremen. | |

Sexta.

- | | |
|---|--|
| 1. <i>Ammer</i> , Georg, Heiligenstadt. | 15. <i>Müller</i> , Max, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Ausmeier</i> , Franz, Kirchgandern (H). | 16. <i>Pudenz</i> , Ludwig, Grosstöpfer (H). |
| 3. <i>Benthacke</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 17. <i>Raabe</i> , Otto, Breitenbach (W). |
| 4. <i>Franke</i> , Otto, Heiligenstadt. | 18. <i>Raabe</i> , Wilhelm, Langensalza. |
| 5. <i>Glorius</i> , Robert, Breitenbach (W). | *19. <i>Riemann</i> , Rudolf, Heiligenstadt. |
| 6. <i>Gunkel</i> , Robert, Heiligenstadt. | 20. <i>Sander</i> , Rudolf, Hannover. |
| 7. <i>Hahn</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 21. <i>Schlitz</i> , August, Bremke (Göttingen). |
| 8. <i>Heil</i> , Erwin, Heiligenstadt | 22. <i>Schreiber</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Heinevetter</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. | 23. <i>Toettler</i> , Rudolf, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Hupe</i> , Albin, Küllstedt (M). | 24. <i>Tomaszewski</i> , Franz, Sollstedt |
| 11. <i>Jünemann</i> , Karl, Heiligenstadt. | (Grafschaft Hohenstein). |
| 12. <i>Lerch</i> , Christoph, Wachstedt (M). | 25. <i>Völker</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 13. <i>Merling</i> , Clemens, Heiligenstadt. | 26. <i>Wehr</i> , Konrad, Heiligenstadt. |
| 14. <i>Müller</i> , Joseph, Rengelrode (H). | 27. <i>Wilke</i> , Albin, Heiligenstadt. |

Gesamtzahl: 311,

davon Zöglinge des Bischöflichen Knabenseminars unter Leitung des geistlichen Präses
Wetzel Anfang Sommer 114, Anfang Winter 118.

V. Sammlungen.

A. Bibliothek (verwaltet von Professor *Strotkötter*).

I. Lehrer-Bibliothek:

1. Anschaffungen:

a) Zeitschriften: Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Köpke-Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. — Hirsch, Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Deutsche Literaturzeitung. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Natur und Schule. — Körper und Geist, Zeitschrift für Turnen etc. — Unser Eichsfeld, Zeitschrift des Vereins für eichsfeldische Heimatkunde.

b) Lieferungswerke: J. und W. Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Thesaurus linguae Latinae. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch, 11. Jahrgang. — Hinneberg, Kultur der Gegenwart, I 6. — Lamprecht, Deutsche Geschichte, 9. und 10. Band. — Pastor, Geschichte der Päpste IV 2. — Rein, Handbuch der Pädagogik, Band I bis VI. — Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts I 2, 3. III 1.

c) Einzelwerke: Stemplinger, Das Fortleben der horazischen Lyrik. — Meister, Grundriss der Geschichtswissenschaft. — Stahl, Thukydides. — Classen, Thukydides 6. Band. — Seidel, Der Kaiser und die Kunst. — Goyau, Das religiöse Deutschland. — Köster, Gottfried Keller. — Beyer, Die Berufsbildung nach den Berechtigungen der höheren Lehranstalten. — Schreiber, Das Buch vom Kinde. — Weimar, Der Weg zum Herzen des Schülers. — Eucken, Die Lebensanschauungen der grossen Denker. — Schütze, Theodor Storm. — Itchikawa, Die Kultur Japans. — Rosegger, Die Schriften des Waldschulmeisters. — V. v. Scheffels Gesammelte Werke. — E. v. Wildenbruch, Die Lieder des Euripides. — v. Falke, Janitschek, Dohme, v. Lützow, Bode: Geschichte der deutschen Kunst. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands 1907.

2. Geschenke:

a) Vom Königl. Kultusministerium: Crelle-Hensel, Journal für die reine und angewandte Mathematik, Band 132. — Raydt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrgang XVI. —

b) Vom Kgl. Prov.-Schulkollegium: Verhandlungen der 10. Direktoren-Versammlung der Provinz Sachsen.

c) Vom Herrn Geistlichen Rat Knieb in Heiligenstadt: Geschichte der katholischen Kirche in der freien Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen; vom Herrn Präses Wetzel in Heiligenstadt die Festschrift: Das Bischöfliche Seminarium Bonifatianum zu Heiligenstadt

d) Von Herrn Dr. Otto Schlotterhose: Die altenglische Dichtung „Phoenix“ (Dissertation).

II. Schüler-Bibliothek.

1. Anschaffungen:

Aus der Naturwissenschaftlichen Volksbibliothek (Regensburg, Manz) Band 37 bis 47 und zwar: Bode, Die Natur im Spätherbst; Bendel, Der Gesang des Vogels; v. Filek, Die vulkanischen Erscheinungen; Knauer, Das Süßwasseraquarium; Müller, Altes und Neues vom Monde; Rechtschmied, Die Biene; Wald, Waldpoesie; Handmann, Aus der Welt des unbelebten Stoffes; Neureuter, Land-, Wasser- und Lufttiere; Musmacher, Das Wasser im Dienste des Menschen. — Aus Bachems Jugendschriften Band 34 bis 36 und zwar: Cüppers, Der Gotenfürst; Schott, Gotswin, Des Fiedlers Denkbuch; Haass, Das Franzosenkind. — Schalk, Die Heldensagen des deutschen Volkes. — Weise, Unsere Muttersprache. — Daenell, Geschichte der Vereinigten Staaten Nordamerikas. — Pelican, Annette v. Droste-Hülshoff. — Keppler, Aus Kunst und Leben. — Engel, Geschichte der deutschen Literatur. — Hellinghaus, Lessings, Wielands, Herders, Claudius' und Klopstocks Werke. — Werner, Das Eichsfeld. — Donath, Physikalisches Spielbuch. — Tecklenburg, Förster Flecks Kriegsfahrt 1812. — Heinrich v. Kleists Werke, her. v. Baader. — Neues Universum, Jahrgang XXVIII. — Wildermut, Rückerts Leben. — Grimme, Deutsche Weisen. — Hebel, Erzählungen. — Hentschel und Märkel, Umschau in der deutschen Heimat. — Seidel, Leberecht Hühnchen. — Freytag, Soll und Haben. — Freytag, Die Fabier. — Widmann, Illustrierte Weltgeschichte, Band I und II. — Wickenhagen, Leitfaden für den Unterricht in der Kunstgeschichte. — Schaefer, Einführung in die Kulturwelt der Griechen und Römer. — A. Jüngst, Konradin, ein episches Gedicht. — Stoll-Lamer, Die Sagen des klassischen Altertums. — Gerber, Die menschliche Stimme und ihre Hygiene. — „Geschichten aus der Wienerstadt“, enthaltend Erzählungen von Grillparzer u. Stifter. — v. Horn, Rheinübergang Blüchers bei Caub. — Joachim Nettelbeck.

2. Geschenke:

Vom Marine-Stabsarzt Dr. Rechenbach eine Anzahl gebrauchter Schulbücher.

B. Physikalisches Kabinett (verwaltet von Professor *Graue*).

1. Anschaffungen: Schallapparat, um die Abnahme der Schallwirkung im luftverdünnten Raume zu zeigen. — Heronsball. — Wasserstrahlgebläse. — Winkelspiegel, — Eine Reihe von Apparaten und Gegenständen für den chemischen Unterricht.

2. Geschenke: Von Herrn Marine-Stabsarzt Dr. Rechenbach: Verschiedene Gebrauchsgegenstände für den Unterricht in der Chemie.

C. Naturalienkabinett (verwaltet von Oberlehrer *Neureuter*).

I. Anschaffungen.

A. Präparate in Alkohol: 1. *Aurelia aurita*. 2. *Gasteropteron Meckelii*. 3. *Pandinus africanus*. 4. *Ophiotrix echinata*. 5. *Lepas anatifera*. 6. *Amphioxus lanceolatus*.

B. Trockenpräparate: 1. vom Menschen eine Kollektion typischer Wirbel, ein zerlegbarer Oberschenkelknochen und ein Satz Gehörknöchelchen, 2. eine Sammlung

von neun verschiedenen Vogelfußformen, 3. *Libellula quadrimaculata* und ihre Metamorphose, 4. ein zerlegter Hirschkäfer.

C. Bildwerke: 1. Entwicklung der Farnkräuter. 2. Süßwasserfische. 3. 50 farbige Tierbilder von Kuhnert.

II. Geschenke.

1. Album für Jagdfreunde von Herrn Marine-Stabsarzt Dr. Rechenbach.
2. Eine Anzahl von Bohrkernen aus dem eichsfeldischen Kaligebiet von Herrn Kaufmann A. Teichmann in Niederorschel.
3. Einige Baumwollpflanzen (*Gossypium herbaceum*) von Herrn Kaufmann Ernst Meyer in Bremen.
4. Eine Anzahl von Bergkrystallen (sog. Schaumburger Diamanten) von Herrn Landrat Dr. v. Christen.

D. Sammlung von Lehrmitteln für den Anschauungsunterricht

(verwaltet von Oberlehrer *Schlothane*).

Anschaffungen: 1. Henze, Neue Verkehrskarte des deutschen Reiches. 2. Bamberg, Geologische Wandkarte von Deutschland. 3. Schwabe, Wandkarte von Athen. 4. Baldamus, Karte der deutschen Geschichte des 19. Jahrhunderts.

E. Sammlung für den Zeichenunterricht (verwaltet von Zeichenlehrer *Füsser*).

1. Anschaffungen: a) Modelle: 1 Helm, 1 japanische Vase, 1 grosser Pinsel (zum Abzeichnen), 1 Becher; b) Geräte: 6 Wechselrahmen, 6 Rahmen für Naturblätter, 1 Modellierholz; c) Bilder: Kuhlmann, Pinselübungen; Kuhlmann, Der Mensch im Zeichenunterricht; Thoma-Mappe; 54 andere Bilder; d) Bücher: Friese, Jahrbuch für den Zeichen- und Kunstunterricht; Friese, Technik des Zeichenunterrichtes; Kampmann, Die graphischen Künste; Raupp, Zeichnen und Malen; Leibl-Monographie.

2. Geschenke: a) eine Stockente von dem Sextaner J. Müller, b) zwei Kirschkernebeifser von dem Quartaner Herm. Müller, c) eine Fliese von dem Quintaner Mähler.

F. Musikalien-Sammlung (verwaltet vom Gesanglehrer *Fütterer*).

Anschaffungen: a) *Musica sacra*, Jahrg. 1907; b) M. Battke, Wandtafeln für den elementaren Musik- und Gesangunterricht; c) M. Battke, Singebüchlein, I. Teil.

Für die mitverzeichneten Geschenke wird hiermit geziemend gedankt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen; Prämien.

A. Stipendien. Den bisherigen Empfängern verblieben die Stiftungen a) Beckmann (125,25 *M*), b) Hartmann (52,5 *M*), c) Fütterer (113 *M*), d) Burchard (52,50 *M*). — Das Waldmann-Stipendium (115 *M*) erhielt für dieses Jahr der Unterprimaner Lorenz. — Das Haberkorn'sche Legat (66 *M*) erhielt der Unterprimaner Siebert.

Über die ansehnliche Verstärkung des Allgemeinen Unterstützungsfonds, die in diesem Schuljahre eingetreten ist und im nächsten zum Abschlusse kommt, siehe Chronik und Verfügungen. Es erhielten aus demselben diesmal der Abiturient Kraushaar 89,50 *M*, 8 andere Schüler je 30 *M*.

Die Fütterer'sche Stiftung ist im nächsten Jahre neu zu vergeben.

Andere unsern Schülern zugute kommende Stipendien werden teils durch das Bischöfliche Geistliche Kommissariat, teils durch den Magistrat sowie durch die Rustenfelder Fondsverwaltung verliehen.

B. Schulgeld-Erlafs wurde von der Konferenz genau im Betrage von 10 Prozent der Schulgeldeinnahme gewährt.

C. Prämien. Der Schneiderwirth'sche Geschichtspreis wurde dem Abiturienten Hartmann zuerkannt. — Das von Sr. Majestät dem Kaiser zum 27. Januar allergnädigst überwiesene Prämium erhielt der Abiturient Funke.

VII. Mitteilungen.

a. Schluß des Schuljahres 1907/08.

Mittwoch den 8. April wird, nach vorausgegangenem Gottesdienste um 8 Uhr, der Unterricht mit Verkündigung der Versetzungen und Austeilung der Zeugnisse geschlossen. — An den 3 vorausgehenden Tagen (5.—7. April) findet ab 9 Uhr im Zeichensale die herkömmliche Ausstellung von Schülerarbeiten statt.

b. Anfang des Schuljahres 1908/09.

1. **Eröffnung des Schuljahres** mit feierlichem Gottesdienste: Donnerstag den 23. April um 8 Uhr früh.

2. **Anmeldungen neuer Schüler** werden am 10. und 11. April, jedesmal vormittags 9—12 Uhr, im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Die persönliche Vor-

VI. Stiftungen u

A. Stipendien. Den bis
mann (125,25 \mathcal{M}), b) Hart
(52,50 \mathcal{M}). — Das Waldma
primaner Lorenz. — Das H
Siebert.

Über die ansehnliche Ver
fonds, die in diesem Schul
kommt, siehe Chronik und V
Abiturient Kraushaar 89,5

Die Fütterer'sche Stiftung
Andere unsern Schülern
Bischöfliche Geistliche Kommis
felder Fondsverwaltung verlieh

B. Schulgeld-Erlafs wurd
der Schulgeldeinnahme gewähr

C. Prämien. Der Schn
turienten Hartmann zuerka
allergnädigst überwiesene Präm

VII

a. Schlu

Mittwoch den 8. April v
der Unterricht mit Verkündig
geschlossen. — An den 3 voraus
saale die herkömmliche Auss

b. Anfan

1. Eröffnung des Schul
23. April um 8 Uhr früh.

2. Anmeldungen neuer S
9—12 Uhr, im Amtszimmer d

Prämien.

Stiftungen a) Beck-
(\mathcal{M}), d) Burchard
dieses Jahr der Unter-
der Unterprimaner

terstützungs-
ten zum Abschlusse
selben diesmal der

eben.
den teils durch das
ie durch die Rusten-

frage von 10 Prozent

is wurde dem Abi-
aiser zum 27. Januar

dienste um 8 Uhr,
lung der Zeugnisse
ab 9 Uhr im Zeichen-

te: Donnerstag den

jedesmal vormittags
Die persönliche Vor-



stellung der Schüler hat bei der Anmeldung selbst zu geschehen; im Falle der Verhinderung ist dieselbe Dienstag den 21. April, nachmittags 4–5 Uhr, nachzuholen.

3. An **Anmeldepapieren** sind vorzulegen: 1. der amtliche Geburtsschein, 2. der Impfschein (bei entsprechendem Alter der Wiederimpfungsschein), 3. das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule oder ein Zeugnis über den sonst genossenen Unterricht.

4. Zur **Aufnahmeprüfung** haben sich die Angemeldeten Mittwoch den 22. April, morgens 8 Uhr, im Zimmer der Quinta einzufinden; Papier (Schreibheft) und Feder sind mitzubringen.

Die Aufnahme in **Sexta** ist gestattet vom vollendeten 9. Lebensjahre ab, nach vollendetem 12. Jahre soll sie in der Regel abgelehnt werden. Sie erfolgt am besten mit dem vollendeten 10. Lebensjahre. An Vorkenntnissen für die Sexta sind erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reine Handschrift (deutsch und lateinisch), einige Sicherheit in der Rechtschreibung sowie in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. Vorkenntnisse im Lateinischen sind für diese Klasse durchaus nicht erforderlich.

5. Die zum Studium bestimmten Knaben sind im Interesse ihrer Ausbildung möglichst von Sexta, spätestens von Quarta an dem Gymnasium zuzuführen. Auch der Genuß von Freistellen und Unterstützungen kann durch späteren Eintritt nur verzögert werden.

6. Das **Schulgeld** beträgt für alle Klassen 130 *M.*, die **Aufnahmegebühr** 3 *M.*

7. Die **Ferien** sind für das neue Schuljahr folgendermaßen bestimmt:

Pfingstferien	5 Tage,	Schluss des Unterrichts am	5. Juni,	Wiederbeginn am	11. Juni;
Sommerferien	4 Wochen,	„ „ „ „	4. Juli,	„ „	4. August;
Herbstferien	2 Wochen,	„ „ „ „	3. Oktober,	„ „	20. Oktober;
Weihnachtsferien	2 Wochen,	„ „ „ „	19. Dezember,	„ „	5. Januar.

Heiligenstadt, den 20. März 1908.

Der Königliche Gymnasialdirektor.

Dr. Brüll.